

Stimmen zu Marte Meo

Ilka Kampschulte, Ev. Kindergarten Wildsachsen

Zwischen Förderplänen, Prozessabläufen, didaktischem Material und Bildungsplänen. Zwischen Beobachtung, Diagnostik, Analyse und Lerngeschichten rennen wir zumeist durch unseren gut gelebten Alltag. "Ohne Bindung keine Bildung" ist uns schon lange bewusst und wir geben jeden Tag aufs Neue unser Bestes für eine gelungene Bildungsarbeit in unseren Kitas. Voller Interesse habe ich die Ausbildung zum Marte Meo Practitioner begonnen und habe gelernt, wie durch eine gelungene Kommunikation mit einigen unterstützenden Hinweisen der Marte Meo Methode Kinder unterstützend begleitet werden können. Durch den Einsatz von Videos, die mich und die anderen Teilnehmenden der Weiterbildung bei der Arbeit mit Kindern zeigte, hatten wir eine gute Möglichkeit der Reflexion der eigenen Person und der Wirksamkeit unserer Worte und Gesten auf die Kinder. Manchmal haben mich die Bilder staunend und dankbar zurückgelassen, weil mir klar wurde, an wie vielen Stellen wir im direkten Kontakt zum Kind sind und bis zu seinem Innersten vordringen. Diese Momente gehen im normalen Tagesgeschehen oft unter und werden nicht immer wahrgenommen. Ich bin froh, dass ich mich für diese Weiterbildung entschieden habe.

Christine Wenzel-Ritter, Ev. Kindergarten Hofheim-Wildsachsen

Marte Meo ist für mich die Kunst, den Blick auf das Wesentliche und Wichtige zu richten. Dem einzelnen Kind die Zeit zu schenken, die es für seine individuelle Entwicklung braucht. Statt häufig nur zu reagieren, zu verbieten oder zu verneinen, ihm andere Möglichkeiten aufzuzeigen. In jedem Lächeln - jeder Aufmerksamkeit erhalte ich meine persönlichen "Hap Hap" Momente vom Kind zurück und das ist es, warum ich diesen Beruf so liebe.